

Osterspiele 1

Oster-
erfahrungen

SINNSUCHER⁺

Auftakt

Osterspiele – ernst und spielerisch

Der/die Moderator:in: Osterspiele in der Osternacht haben eine lange Tradition.

Sie dienten im Mittelalter zur Veranschaulichung des österlichen Geschehens.

Zwar ist der Tod Jesu bitterer Ernst, seine Auferstehung jedoch für die Menschheit eine große Freude.

Deshalb wollen wir heute mit Sterben und Auferstehung spielen,
mit großem Ernst und einer reichlichen Portion Freude. Lasst uns mit Ostern spielen!

**Bitte Ansicht im
Vollbildmodus!
Strg + L**

Schritt 1

Eine Person teilt das Osterspiel (Bildschirm freigeben):

<https://sinnsucher.plus/osterspiele-1.html>



Sie dreht eine rote Karte, die anderen Mitspieler:innen lassen jeweils eine blaue Karte drehen.

Wer eine blaue Karte drehen lässt, vollendet den Satz auf der Rückseite.

So machen es alle: Sie lassen nacheinander eine blaue Karte drehen und vollenden den Satz auf der Rückseite.



Dann wird die nächste rote Karte aufgedeckt, eventuell von einer anderen Person, die das Spiel teilt.



Es wird gespielt, bis alle roten Karten aufgedeckt sind.

Schritt 2

Miteinander lesen alle den Bibeltext, in dem alle Worte vorkommen, die auf den roten Karten zu lesen waren und mit denen eben gespielt wurde.



Wer den Bildschirm teilt, zeigt die nächste Seite und liest den ersten Satz.
Dann hält sie inne und jemand anders liest den nächsten Satz.
Dann hält diese inne und jemand anders liest... bis der ganze Text gelesen ist.
(Es können auch jeweils 2–3 Sätze gelesen werden).



Danach lädt die Person, die den Bildschirm teilt, ein, den Text mit Farben zu bearbeiten.
In Zoom holen sich alle die Kommentarleiste (über Ansichtsoptionen, Kommentieren) und können dann im Text für alle sichtbar farbig unterstreichen, umrahmen, malen, Buttons vergeben, an den Rand etwas schreiben. Die Person, die den Bildschirm teilt, gibt Hilfen.



Das fertige Bild wird gespeichert, falls man es nochmals anschauen will.



Alle nehmen es in einer Stille wahr, dann wird Bildschirm teilen beendet und man kann sich austauschen: Was bewegt mich jetzt im Blick auf den Text?

Dann führten sie **Jesus** hinaus, um ihn zu kreuzigen. (...) Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen. (...) Die Leute, die an dem Gekreuzigten vorbeikamen, verhöhnten ihn und riefen (...): Er soll jetzt vom Kreuz herabsteigen, dann werden wir an ihn **glauben**.(...)

Um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (...)

Jesus aber schrie noch einmal mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus.(...) Josef aus Arimathäa nahm den Leichnam und hüllte ihn in ein reines Leinentuch. Dann legte er ihn in ein neues **Grab**, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. (...)

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen, und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben, denn ein **Engel** des Herrn kam vom **Himmel** herab, trat an das Grab, wälzte den **Stein** weg und setzte sich darauf. (...) Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist **auferstanden**, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen **Jünger*innen** und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. (...) Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu den Jünger*innen, um ihnen die **Botschaft zu verkünden**.

Schritt 3

Auf der nächsten Seite befindet sich ein Strahlenbild.
Bevor es gezeigt wird, vergegenwärtigt sich die Gruppe, was zu tun ist:

•
Auf dem Strahlenbild verorten sich alle auf jeweils dem aufgerufenen Strahl.
Wieder holen sich alle ihre Kommentarleiste (über Ansichtsoptionen, Kommentieren).
Jede Person bekommt eine Farbe zugeteilt oder sucht sich eine aus –
dies muss kommuniziert werden.

•
Dann benennt jemand einen Strahl und alle positionieren sich mit ihrer Farbe
(Strich oder Kreuz oder Kreis) auf dem Strahl, wo sie gerade stehen, wo sie sich gerade sehen und
verorten wollen – mit ihrem Glauben, Fragen und Suchen.
Dann kann man sich darüber austauschen und dann wird ein neuer Strahl aufgerufen.

Jesus starb für seine Sache.

Die Liebe ist stärker.

Das Grab war voll.

Auferstehung ist für mich reale Wirklichkeit.

Die Auferstehung hat eine wichtige Bedeutung für mein Leben.

Die Auferstehung Jesu hat keine Bedeutung für mein Leben.

Auferstehung ist für mich ein Bild.

Das Grab war leer.

Der Tod ist stärker.

Jesus starb für unsere Sünden.

Zum Abschluss kann jede Person sagen, was ihr bei Osterspiele 1 Freude bereitet hat.

Ostern

Ein Lichtstrahl dein Herz erfasst,
ein Lied in deinen Ohren klingt,
vom Stein dein Gesicht erblasst,
die Luft von Leben singt.

Es ist Ostern.

Das Kreuz zum Zeichen wird,
der Stern nicht mehr untergeht,
der Horizont vom Geheimnis flirrt,
die Botschaft am Himmel steht.

Es ist Ostern.

Der Glaube im Herzen wächst,
die Sprache in der Kehle formt das Wort,
das sich zum anderen streckt:

Christus ist auferstanden,
Gottes österlicher Segen sei mit dir.

Christiane Bundschuh-Schramm

Diözese
RO~~STU~~ENBURG-
STU~~GART~~GART